Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Locale
Eingang Plautzengasse.

Nro. 280. Sonnabend, den 29. November 1834.

Am 1sten Advent, Sonntag den 30. Novbr. 1834, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Vorm. Hr. Diac. Dr. Höpfner. (Anf. 9 Uhr. Beichte halb 9 Uhr) Mittags, Hr. Cand. Gretsel. Nachm. Hr. Archid. Dr. Kniewel. Donnerstag den 4. Dezember, Wochenpredigt, Hr. Consistorialrath Pastor Bresler. (Anfang 9 Uhr.)

Königl. Kapelle. Vormitt. Hr. Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Hr. Prediger Nitsch.

St. Johann. Vorm. Hr. Pastor Rösner. (Anfang 9 Uhr. Beichte halb 9 Uhr.) Nachm. Hr. Archid. Dragheim. Donnerstag den 4. Dezember, Wochenpredigt. Hr. Archid. Dragheim. (Anfang 9 Uhr.)

Dominikanerkirche. Vorm. Hr. Pred. Glowczewski.

St. Catharinen. Vorm. Hr. Pastor Borkowski. (Anf. 9 Uhr. Beichte halb 9 Uhr.) Mittags, Hr. Archid. Schnaase. Nachm. Hr. Diac. Wemmer. Mittwoch den 3. Dezember, Wochenpredigt. Hr. Archid. Schnaase. (Anf. 8 Uhr.)

St. Brigitta. Vormitt. Hr. Prediger Grotzmann. Nachmitt. Hr. Prior Müller.

St. Elisabeth. Vormitt. Hr. Pred. Bößörmeny.

Carmeliter. Vorm. Hr. Pred. Slowinski. (Poln.) Nachm. Hr. Pred. Katke. (Deutsch.)

St. Bartholomäi. Vor- und Nachm. Hr. Pastor Fromm. Donnerstag den 4. Dezember, Wochenpredigt. Hr. Pastor Fromm.

St. Petri u. Pauli. Vorm. Militairgottesdienst und Communion. Hr. Divisionspred. Hercke. (Anfang halb 9 Uhr. Die Vorbereitung dazu Sonnabend den 29. November Nachm. 2 Uhr) Vorm. Hr. Pred. Böck. (Anf. 11 Uhr.) Sonntag den 7. Dezember Communion. (Anfang 8½ Uhr.)

St. Trinitatis. Vorm. Hr. Superint. Ehwalt. (Anf. 9 Uhr. Beichte halb 9 Uhr.) Nachm. Hr. Pred. Blech.
St. Barbara. Vorm. Hr. Pred. Karmann. Nachm. Hr. Pred. Oehlschläger. Mittwoch den 3. Dezember, Wochenpredigt. Hr. Pred. Karmann. (Anf. 9 Uhr.)
Heil. Geist. Vorm. Hr. Superint. Dr. Linde.
St. Annen. Vorm. Hr. Prediger Mrongovius. Polnisch.
Heil. Leichnam. Vorm. Hr. Archid. Dr. Kniewel. Anfang der Beichte um 9½ Uhr.
St. Salvator. Vorm. Hr. Pred. Blech.
Spendhauskirche. Vorm. Hr. Cand. Arendt. (Anf. halb 10 Uhr.)
Kirche zu Altschottland. Vormitt. Hr. Commend. Brill.
Kirche zu St. Albrecht. Vorm. Hr. Probst Gontz. (Anf. 10 Uhr Vorm.)

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 27. November 1834.

Der Kaufmann Herr Gerhardt aus Berlin von Königsberg, log. im englischen Hause. Herr Oekonom Heine von Subkau, log. im Hotel de Thorn. Frau Kriegs-Räthin Henning nebst Fräulein Tochter aus Graudenz, log. im Hotel d'Oliva.

Publicandum.

1. Die von des Königs Majestät der Katholischen Gemeine zu Wermelskirchen Regierungsbezirks Düsseldorf, zum Neubau ihrer Kirche und eines Pfarrhauses, wozu es der armen Gemeine deren Kirchengebäude und Pfarrgut zur Zeit der Reformation an die Evangelischen übergegangen sind, an Mitteln fehlt, Allerhöchst bewilligte allgemeine katholische Hauscollecte wird in dieser Stadt und deren Gebiet in der Woche vom 1. bis 6 Dezember c. auf die gewöhnliche Weise abgehalten werden.

Danzig, den 17. November 1834.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Avertissement.

2. Die Berechtigung zur Schuytenfahrt vom Milchpeter bis Weichselmünde, von Trinitatis 1835 ab auf 3 oder 6 Jahre, soll in einem

den 4. Dezember c. Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhause vor dem Herrn Calculator Bauer anstehenden Licitations-Termin in Pacht ausgeboten werden. Die Bedingungen sind in unserer Registratur einzusehen. Danzig, den 4. November 1834.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Verbindung.

3. Unsere gestern vollzogene eheliche Verbindung beehren wir uns hiemit unsern Verwandten und Freunden statt besonderer Meldung ergebenst anzuzeigen.

Memel, den 19. November 1834.

F. H. O. Schleusner.
Julie Schleusner geb. v. Duisburg.

Todesfälle.

4. Heute Morgens 8 Uhr entschlief sanft meine geliebte Gattin Henriette geb. Strasburg, nach einer zwei Monate langen schweren Krankheit in ihrem 45sten Lebensjahre. Sechs unmündige Kinder beweinen mit mir ihren Hingang. —

Danzig, den 28. November 1834. J. S. Retzlaff.

5. Gestern Mittags um 12 Uhr, rief der Herr über Leben und Tod meine innigst geliebte, unvergeßliche Gattin: Laura Friederike geb. Hoffert von meiner Seite, nachdem wir anderthalb Jahre durch eine unbeschreiblich glückliche Ehe verbunden gewesen waren. Sanft und ruhig entschlief sie — 20 Jahr alt — in ihrem Herrn und Heilande, den sie von Grund der Seele liebte, und noch mitten unter dem schweren Leiden ihrer Krankheit freudig bekannte. Unaussprechlich ist mein Schmerz; denn einsam stehe ich nun mit meinem verwaisten, halbjährigen Söhnchen da; aber der unerschütterliche Glaube, daß die Vollendete heimgegangen ist in das ersehnte Land, wo Gott abwischen wird alle Thränen von ihren Augen, und die frohe Zuversicht, daß Er auch meine heißen Thränen trocknen werde, vermag mein tiefgebeugtes Herz aufzurichten. — Allen Freunden und Bekannten diese Anzeige in Stelle besonderer Meldung. Wüst, Prediger zu Pröbbernau.

Pröbbernau, den 27. November 1834.

Theater-Anzeige.

6. Künftigen Mittwoch den 3. Dezember, wird zu unserm Benefize aufgeführt, zum Erstenmale: **Der Zweikampf im dritten Stock,** Posse in 1 Akt von Angely. Hierauf zum Erstenmale: **Freyen nach Vorschrift,** oder: **Wenn Sie befehlen,** Lustspiel in 4 Akten von Doctor Töpfer.

Indem wir Ein Hochzuverehrendes Publikum zu dieser Vorstellung ergebenst einladen, zeigen wir hiermit an, daß Billette zu Logen und Sperrsitzen nur im Theater-Bureau zu haben sind, und daß für die resp. Abonnenten ihre Plätze bis Dienstag Mittags reservirt bleiben. Fr. Weise und Frau.

Literarische Anzeige.

7. In der Buchhandlung von Fr. Sam. Gerhard, Heil. Geistgasse № 755. ist zu haben:

G. J. Verdam's Grundsätze, nach welchen

alle Arten von Dampf-Maschinen

zu beurtheilen und zu erbauen sind. Ein populäres Hand- und Lehrbuch für Maschinenbaumeister, Fabrikbesitzer und Gewerbsschulen. Erste und zweite Abtheilung, enthaltend: allgemeine und besondere Betrachtungen über die mechanische Kraft des Dampfes; Beschreibung verschiedener Arten und Formen von Dampfmaschinen, Berechnung des Kraftvermögens derselben ꝛc. Aus dem Holländ. von Dr. C. H. Schmidt. Mit 12 Kupfertafeln in Folio. 8. 2 Rthl. 15 Sgr.

(Ist des IV. Bandes 1. und 2. Abtheil. von Verdams Werkzeugskunst u. d. 69. Bd. des Schauplatzes der Künste und Handwerke.)

Die Dampf-Maschine, eine der wichtigsten Erfindungen neuerer Zeit, spendet der Gewerbthätigkeit einen unerschöpflichen Reichthum an Kraft. Indem sie einerseits eine vermehrte, wohlfeilere Produktion schafft, eröffnet sie andererseits mächtige Mittel zur Verführung der durch sie gewonnenen Produkte, befördert flugschnell die sie verhandelnden Reisenden und bringt Städte und Völker auf unglaubliche Weise näher. Nachdem diese Vortheile bereits anerkannt sind, hat ihr hoher Werth neuerdings dadurch unendlich gewonnen, daß es dem menschlichen Erfindungsgeiste gelang, sie auf Chausseen und Eisenbahnen als fortschaffende Kraft anzuwenden und zahllose Zugthiere zu ersparen. Nach dem Urtheile aller Sachverständigen kann obige Arbeit Verdams vortrefflich genannt und ihr an faßlichem Vortrag u. Gründlichkeit kein anderes deutsches, englisches oder französisches Literaturprodukt gleich gestellt werden; denn als Professor der Mechanik befähigte den Verfasser umfassende theoretische Kenntniß und zahllose praktische Erfahrungen zu diesem Werke, das in 3 Bänden von ca. 80 Bogen und 24 Foliotafeln diesen hochwichtigen Gegenstand gründlich umfassen wird.

Anzeigen.

8. Sonnabend, den 29. November Mittags 12½ Uhr, Generalversammlung auf der Ressource vom Fischerthor, zur Berathung über das Fortbestehen der Gesellschaft und die hiermit in Verbindung stehenden Angelegenheiten. Das Comité.

9. Montag, den 1. Dezember Nachmittags um 3 Uhr, ist die monatliche Versammlung des Missions-Vereins in der Engl. Kirche, Heil. Geistgasse № 964.

10. Zur General-Versammlung Dienstag, den 2. Dezember Abends 6 Uhr, ladet die verehrl. Mitglieder hiemit ergebenst ein.

Die Comitee der Ressource zum freundschaftlichen Verein.

11. Da der Druck meines Werkes „die Kreuzherren in Danzig," zum Besten der in und bei der Stadt Tütz durch Feuer Verunglückten, morgen oder übermorgen beendet ist und alsdann die verehrten Pränumeranten dem Werke in alphabetischer Ordnung vorgedruckt werden, so bitte ich, im Falle Jemand diesem wohlthätigen Zwecke noch beitreten will, gefälligst in der Wedelschen Hofbuchdruckerei, wo eine Pränumerationsliste ausliegt, sich einzufinden. Peter F. E. Dentler jun.

Danzig, den 28. November 1834.

12. Nach Beseitigung vielfacher Hindernisse ist es mir gelungen mit einem der ersten Modisten Londons in Verbindung zu treten, so daß ich die neuesten Façons zu Kleidungsstücken aller Art früher, und vermöge der mitgeschickten Modelle gründlicher besitze, als sie die Journale zu liefern vermögen. Indem ich ein resp. Publikum hiemit in Kenntniß setze, empfehle ich mich ganz gehorsamst unter Zusicherung einer prompten und reellen Bedienung.

Der Schneidermeister C. A. Krauspe,
Heil. Geistgasse № 995. neben dem Kaufmann Herrn Jahn.

13. Aufträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner-Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner-Pelikan-Compagnie werden von Alex. Gibsone jun. angenommen im Comptoir Wollwebergasse № 1991.

14. Am 27. d. M. Vormittags, ist in Langgarten ein hellgelber, großer englischer Pünscher, Namens „Hektor" — mit ganz abgeschnittenen Ohren und einem ledernen Halsbande, worauf der Name von Weiher, Adj. der 2ten Division — verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegen eine Belohnung von 1 Rthl. im Hause des Herrn Kaufmann Wegner in Langgarten abzuliefern.

15. Leser zur Staatszeit., Elbing. Anzeig., Dampfboot, hies. u. Gumbiner Int. Bl. billig, Leipz. Pfenig-Magaz. (4 Sgr. ¼ Jahr), dit. Hell. Mag. (3 Sgr.), gesucht Petersilg. 1478.

16. Ein gesittetes junges Mädchen wünscht in einem anständigen Hause in der Stadt oder auf dem Lande ein Engagement als Wirthschafterin. Näheres zu erfragen bei dem Kaufmann Hepner, Jopengasse № 568.

17. Ein Bursche von ordentlichen Eltern, der fertig rechnen und schreiben kann und gute Schulkenntnisse besitzt, findet zur Erlernung der Handlung sogleich ein Unterkommen. Plautzengasse beim Bäcker wird gefällige Nachweisung darüber ertheilt.

18. In meiner Band- und Seidehandlung kann ein in diesem Fache erfahrner Handlungsdiener placirt werden und das Nähere deshalb bei mir erfahren.

A. D. Rosalowsky, Langgasse neben dem Thor.

19. Wenn ein Bursche von guten Eltern Lust hat die Schneider-Profession zu lernen, der melde sich Wollwebergasse № 541.

Reisegelegenheit.

20. Ein Kutschwagen welcher dieser Tage ledig retour nach Königsberg fährt, und eine in Federn hängende Verdeck-Chaise, fährt nach Berlin. Reflektirende belieben sich zu melden im Gasthofe 3 Mohren.

Vermiethungen.

21. Das im besten baulichen Zustande befindliche Grundstück Neugarten № 509. ist miethlos und jetzt geräumt, kann daher sogleich oder nach Bequemlichkeit bezogen werden.

Es besteht in einem herrschaftlichen Wohnhause mit 7 decorirten Zimmern, doppelt gewölbten Kellern, guter Küche und Speisekammer; einem gemauerten Stalle für 8 Pferde, Wagenremise und Futtergelaß; einer massiven Domestiken-Wohnung mit 3 Zimmern und einem massiven Keller und einem Garten. Da nunmehr das Tempelburger Wasser hergestellt wird, so hat es laufendes Wasser auf dem Hofe und 3 Fontainen im Garten.

Herr C. Focking, wohnhaft dichtbei № 508. wird das Grundstück den Herren Miethern vorzuzeigen die Güte haben. Das Nähere ist Breitegasse № 1221. zu erfahren.

22. Langgarten № 208. vis a vis dem Gouvernementshause, ist ein meublirter Saal mit einem anstoßenden Schlafkabinet an einzelne Herren zu vermiethen.

23. Auf Schnüffelmarkt № 712. sind 3 Zimmer mit Meubeln an einzelne Personen zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

24. Frauengasse № 878. sind Stuben mit auch ohne Meubeln, mit Beköstigung an einzelne Personen billig zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

25. Langenmarkt № 452. sind mehrere Zimmer mit auch ohne Meubeln zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

26. Am Wall bei der Brabank № 1763. sind 2 Oberwohnungen zu vermiethen und gleich zu beziehen. Näheres Brabank № 1766.

27. Heil. Geistgasse № 782. ist eine schön decorirte, meublirte Stube nebst Schlafkabinet an einzelne Personen billig zu vermiethen und gleich zu beziehen.

28. Zwirn- und Breitgassenecke № 1156. ist eine Stube mit Meubeln an einen einzelnen Herrn zu vermiethen und gleich zu beziehen.

29. Tobiasgasse № 1857. ist ein Logis von 4 großen, 1 kleinere Stube, Boden, Küche, Speisekammer, Keller, Apartement, Wasser auf dem Hofe, Holzstall, Wagenremise, Pferdestall und Futtergelaß zu Ostern k. J. zu vermiethen. Nachricht daselbst.

Auctionen.

30. Freitag, den 5. Dezember 1834 Vormittags um 10 Uhr, werden auf Verfügung Es. Königl. Wohll. Commerz- und Admiralitäts-Collegiums die unterzeichneten

Mäkler auf den Speichern „Lange Lauff" am Ende der Speicherinsel dem Krahnthor gegenüber gelegen, an den Meistbietenden in öffentlicher Auktion (für Rechnung wen es angeht) gegen sofortige baare Bezahlung verkaufen:

circa 300 Stein diversen russischen Hanf,
= 100 = russische Hanfheede und
56 Stück russische rohe Rinderhäute,

welche im Schiffe „Gipsy" vom Seewasser mehr oder weniger beschädigt hier eingebracht sind. Katsch und Görtz.

31. Sonnabend, den 6. December c. Mittags 12 Uhr, werden auf dem Hofe des ehemaligen Karmeliter-Klosters, eine Parthie von der Artillerie ausrangirter Geschirr- und Reitzeug-Stücke, meistbietend und gegen gleich baare Bezahlung öffentlich verkauft werden. Wilkins, Lieutenant und Adjutant.

Danzig, den 28. November 1834.

32. Freitag, den 12. December Vormittags um 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler in dem Hause Langenmarkt № 424., von der Matzkauschengasse kommend rechts das zweite, in öffentlicher Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Pr. Cour. versteuert verkaufen:

10 Kisten vorzüglich schöne Malagaer Traubenrosinen, Smyrnaer und Malagaer Feigen, einige Schachteln sehr schöne Succade, Smyrnaer Rosienen, Catharinen-Pflaumen, süße Mandeln, holl. Süßmilchs-Käse und verschiedene andere Waaren. Momber und Rohde.

Danzig, den 29. November 1834.

33. Montag, den 29. Dezember 1834, soll auf freiwilliges Verlangen im Auctions-Locale, Jopengasse № 745. öffentlich verkauft und dem Meistbietenden gegen baare Zahlung in Pr. Cour. zugeschlagen werden:

Eine Sammlung von Büchern verschiedenem Inhalts, wovon die gedruckten Verzeichnisse im Auctions-Bureau, Buttermarkt № 2090. zu haben sind.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

34. **Die zweckmäßigsten Pathengeschenke,**

bestehend in silbernen Medaillen, mit dem Bilde des Erlösers, Darstellung der Taufe und andern heiligen Handlungen, so wie mit passenden Denksprüchen, sind in großer Auswahl und zu sehr verschiedenen Preisen zu haben, Heil. Geistgasse № 755. in der Buchhandlung von Fr. Sam. Gerhard.

35. Kalloschen oder Ueberziehschuhe für Herren, empfiehlt D. W. Schäpe, Heil. Geist- und Goldschmiedegassenecke.

36. Pecco-, Congo-, Haysan- u. Kugelthee und ein Sortiment Berliner Dampf-Chocolade von 8 Sgr. an bis zu 1 Rthlr. à ℔ wird verkauft Heil. Geistgasse No. 1011. bei Carol. Neydorff geb. Feyerabendt.

37. Von der unlängst beendeten Frankfurt a. O. Messe sowohl, als auch durch directe Beziehung aus den besten Fabriken, gingen mir dieser Tage bedeutende Sendungen von Tuchwaaren ein. Darunter zeichnen sich besonders die Tuche in dem allmählig steigenden Preise von 2 — 3 Rthl., ihrer vorzüglichen Preiswürdigkeit und schöner echten Farben wegen, sehr vortheilhaft aus. C. L. Köhly, Langgasse № 532.

Danzig, den 28. November 1834.

38. Moderne Scheitelflechten in allen Farben, so wie die beliebten Floret-Theehandschuhe, gingen so eben ein. E. E. Zingler.

39. Eine schöne Auswahl **Spielsachen** und große Wagen für Kinder, Lotto-, Damm-, Schach-, Kaiser- und mehrere unterhaltende Spiele, erhielt

J. C. Puttkammer.

40. Die beliebte Dampf-Chocolade von Miethe in Potsdam, verkaufe ich für den Fabrikpreis von 7 bis 20 Sgr. a ℔. Die vorzüglich leichten Tabacke von Miller & Weichsel in Magdeburg, als: feiner leichter Canaster ohne Rippen, a ℔ 20 Sgr., Manati-Taback ohne Rippen, a ℔ 15 Sgr., Varinas-Portorico-Melange № 1. a ℔ 15 Sgr., dito № 2. a ℔ 12 Sgr., leichter Portorico a ℔ 8 Sgr., Holl. Voll-Heeringe a Stück 1 Sgr., in 1/16theil billiger, und empfehle mich zugleich mit Gewürz-Waaren unter Zusicherung der reellsten Bedienung, zu den billigsten Preisen. G. F. Küßner,

Heil. Geist- und Kuhgassen-Ecke. № 918.

41. Um eine in Commission habende Parthei engl. **Fayence,** bestehend in Schüsseln, Teller, Thee- und Milchkannen, Tassen ꝛc. gänzlich zu räumen, bin beauftragt, solches entweder im Ganzen oder theilweise zu sehr billigen Preisen zu erlassen.

J. C. Puttkammer, Langgasse № 60.

42. Creas-Linnen in allen Breiten, schlesische Bezüge, Julette, Federlinnen, gebleichte und ungebleichte Parchende, feine Handtücher, Caffee-Servietten mit der Ansicht von Paris, Hamburg ꝛc., Schürzenzeuge, weiße und couleurte Futter-Cattune und andere Artikel erhielt und empfiehlt

C. A. Lotzin, Holzmarkt № 2.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 280 Sonnabend, den 29. November 1834.

43. **Alle Arten Volkskalender**
sind in Auswahl vorräthig in der Buchhandlung von Fr. Sam. Gerhard, Heil. Geistgasse № 755.

44. **Caffee von völlig reinem Geschmack à 8 Sgr.** pr. ℔, feinen Melis-Zucker a 6 Sgr., Kirschkreide a 4 Sgr., Leckhonig a 4 Sgr., geschälte Aepfel und Birnen a 4 Sgr., beste Catharinen-Pflaumen a 5 Sgr. und frische holländ. Heeringe a 1 Sgr. bis 1½ Sgr, empfiehlt die Gewürzhandlung am Brodtbänkenthor № 691.

45. Mit feinem wirklichen Hamburger Raffinade in Broden, frischen holl. Voll-Heeringen in 1/16 und einzeln, so wie mit allen andern Gewürzwaaren zu billigen Preisen, empfiehlt sich F. G. Kliewer, 2ten Damm № 1287.

46. **Weiß-Bitter-Bier,**
welches sich durch seine vorzügliche Güte auszeichnet, erhält man 7 Bouteillen für 5 Sgr. am Brodtbänkenthor № 691.

47. Heute Abend **sauern Klops** und verschiedene andere Speisen.
J. G. Bassler, vor dem hohen Thor.

48. Pommersche Gänsebrüste und Keulen, Gänseschmalz, einmarinirte Neunaugen, abgekochten Schinken und Pökel-Rindfleisch, sächsische und liebsche Wurst, sauren Kumst, saure und Pfeffergurken, eingemachte Blaubeeren-, Kirschen- und Pflaumenkreide ist käuflich zu haben Wollwebergasse № 543. im Zeichen 3 Schweinsköpfe.

49. Trocknes ellern und eichen Klobenholz a 2 Rthl. 17 sgr. 6 ₰ pro halbe Klafter, fichten Klobenholz a 2 Rthl. 5 sgr. und Gallerholz a 2 Rthlr bis frei vor des Käufers Thür, in ganzen, halben und viertel Klaftern, wie auch 2- und 3zöll. Gallerbohlen sind zu haben Buttermarkt bei Block. Auch sind daselbst 3 am Buttermarkt belegene logeable Häuser nebst Stallungen sogleich oder zu Ostern rechter Ziehezeit zu vermiethen.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

50. Das den Michael Schönbergschen Erben gehörige, auf der Niederstadt in der kleinen Schwalbengasse unter den Servis-Nummern 572., 573. und 574. und №

17. des Hypothekenbuchs gelegene, auf 181 Rthl. 8 Sgr. 8 ₰ gerichtlich veranschlagte Grundstück, welches in drei massiv erbauten Wohnhäusern von resp. 1 und 2 Etagen nebst einem Seitengebäude und Hofraum bestehet, soll in nothwendiger Subhastation verkauft werden. Hiezu ist ein Termin auf

den 30. Dezember c.,

vor dem Auctionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe angesetzt.

Zugleich werden alle unbekannten Realprätendenten aufgefordert, in dem anstehenden Termine ihre Gerechtsame wahrzunehmen, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit diesen Ansprüchen an das Grundstück oder dessen Kaufgelder präkludirt werden sollen.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in unserer Registratur, so wie bei dem Auctionator eingesehen werden.

Danzig, den 16. September 1834.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

51. Das den Geschwistern Oelrich zugehörige, in der Dorfschaft Lindenau sub № 24. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in einer Kathe und 20 Morgen Land, worunter 14 Morgen Wiesen und 6 Morgen Ackerland befindlich, bestehet, soll auf den Antrag eines Gläubigers nachdem es auf die Summe von 788 Rthl. 10 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden, und es stehet hiezu der Lizitationstermin auf

den 3. Februar f.

vor dem Herrn Assessor Grosheim in unserm Verhörzimmer hieselbst an.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebote in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende den Zuschlag zu erwarten, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe dieses Grundstücks, so wie der neueste Hypothekenschein ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 10. September 1834.

Königl. Preuß. Landgericht.

52. Das der Wittwe Barbara Fröse zugehörige, in der Dorfschaft Marcushoff sub № 38. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in einem Wohnhause, Stall und Scheune und 5 Morgen 133 □Ruthen Land bestehet, soll auf den Antrag eines Gläubigers nachdem es auf die Summe von 274 Rthl. gerichtlich

abgeschätzt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden, und es stehet hiezu der Lizitationstermin auf

den 3. Februar f.

vor dem Herrn Assessor Grosheim in unserm Verhörzimmer hieselbst an.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termin ihre Gebote in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende den Zuschlag zu erwarten, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe dieses Grundstücks, der neueste Hypothekenschein und die Kaufbedingungen sind täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 8. Oktober 1834.

Königlich Preuß. Landgericht.

Edictal - Citation.

53. Auf den Antrag der Vormünder der nachgebliebenen Kinder des am 18. Dezember 1829 zu Reichfelde verstorbenen Einsaaßen Johann Gabriel Preuß, ist über den Nachlaß desselben der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet, und demzufolg zur Liquidation und Verification der Forderungen der zeither bekannt gewordenen so wie der unbekannten Gläubiger der gedachten Johann Gabriel Preußschen Nachlaßmasse, ein Termin auf

den 30. Januar 1835

vor dem Herrn Assessor Gronemann in unserm Verhörzimmer anberaumt worden.

Hiezu werden die sämmtlichen bis jetzt unbekannt gebliebenen Gläubiger des gedachten Nachlasses, so wie folgende ihrem Aufenthalte nach unbekannten Gläubiger:

1) die Predigerwittwe Erdmann,
2) der Organist Remschitzki,
3) der Probst Zeglarski,
4) die Catharina Siebrandt geb. Absalon,
5) die Maria Möller verw. Pietrawska und deren Erben mit der Anweisung

vorgeladen, entweder persönlich zu erscheinen, oder sich durch zuläßige gehörig informirte und legitimirte Mandatarien, wozu die Justiz-Commissarien Rosocha und Trieglaff vorgeschlagen werden, vertreten zu lassen, demnächst ihre Forderungen nicht nur anzuzeigen, sondern auch deren Richtigkeit nachzuweisen, und sodann weiteres rechtliches Verfahren, bei Nichtwahrnehmung des obigen Termins, dagegen zu erwarten, daß die ausbleibenden Creditoren aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig werden erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Preußschen Nachlaßmasse noch übrig bleiben möchte.

Marienburg, den 12. Juni 1834.

Königl. Preuß. Landgericht.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 28. November 1834.

	Briefe. Silbrgr.	Geld. Silbrgr.
London, Sicht . .	—	—
— 3 Mon. .	—	—
Hamburg, Sicht . .	$46\frac{1}{4}$	—
— 10 Wochen	—	—
Amsterdam, Sicht .	—	—
— 70 Tage .	—	—
Berlin, 8 Tage . .	—	100
— 2 Monat .	—	—
Paris, 3 Monat . .	81	—
Warschau, 8 Tage .	—	—
— 2 Monat .	—	—

	ausgeb. Sgr.	begehrt. Sgr.
Friedrichsd'or . .	$170\frac{1}{2}$	—
Augustd'or . . .	—	—
Ducaten, neue . .	—	—
dito alte . .	97	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	100